



**2022/2046(INI)**

13.7.2022

# **ENTWURF EINER STELLUNGNAHME**

des Ausschusses für Kultur und Bildung

für den Haushaltsausschuss

zu der Verstärkung des Mehrjährigen Finanzrahmens 2021–2027: ein für neue Herausforderungen geeigneter resilienter EU-Haushaltsplan (2022/2046(INI))

Verfasser der Stellungnahme: Victor Negrescu

PA\_NonLeg

## VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für Kultur und Bildung ersucht den federführenden Haushaltsausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. ist der Ansicht, dass sich die Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europäisches Solidaritätskorps bei der Reaktion auf die jüngsten globalen Herausforderungen als flexibel erwiesen haben; hält es jedoch für geboten, dass sich die beiden gesetzgebenden Organe auf neue politische Prioritäten einigen, wenn Krisen zu solchen Anlass geben;
2. ist der Ansicht, dass angesichts neuer Prioritäten, der langsamen Erholung von der COVID-19-Pandemie, der Folgen des russischen Krieges gegen die Ukraine, der Inflation und des Preisanstiegs ein struktureller Mangel an EU-Mitteln für Bildung, Jugend und Kultur besteht; fordert, dass dies bei Entscheidungen über Programmanpassungen berücksichtigt wird;
3. unterstreicht die Bedeutung von Programmen für Bildung, Jugend, Kultur, Medien und Sport auf EU-Ebene sowie auf nationaler und lokaler Ebene; bekräftigt, dass die einschlägigen Strategien, Reformen und Projekte, einschließlich derjenigen, die aus der Aufbau- und Resilienzfazilität finanziert werden, in den nationalen Berichten über das Europäische Semester sorgfältig geprüft werden müssen;
4. beharrt darauf, dass mehr Mittel als in den Zielen der Programme Erasmus+, Europäisches Solidaritätskorps und Kreatives Europa vereinbart bereitgestellt werden, um die EU-Maßnahmen gegen den russischen Krieg gegen die Ukraine zu unterstützen;
5. fordert die Kommission auf, die Mittel für Verpflichtungen für Erasmus+ neu abzuwägen und möglichst bald mehr Mittel bereitzustellen;
6. fordert die Kommission auf, die Zusage der beiden gesetzgebenden Organe zu unterstützen, dafür Sorge zu tragen, dass das Europäische Jahr der Jugend 2022 ein bleibendes Vermächtnis hinterlässt;
7. fordert eine allgemeine Aufstockung der Mittel für das Europäische Solidaritätskorps, damit die Herausforderungen, die sich aus dem russischen Krieg gegen die Ukraine ergeben, besser bewältigt werden können;
8. nimmt mit Besorgnis zur Kenntnis, dass es an der Beschaffenheit der Kultur- und Kreativwirtschaft mit ihren vielen Kleinstorganisationen liegt, dass sie besonders stark von den Folgen der COVID-19-Pandemie und der Inflation betroffen ist, wodurch sich sowohl die Zahl der Organisationen als auch die Beschäftigungsmöglichkeiten verringern, und dass ihre wirtschaftliche Erholung nur sehr langsam und unvollständig voranschreitet; fordert daher mehr Unterstützung für die Kultur- und Kreativwirtschaft;
9. fordert die Kommission auf, unverzüglich einen Vorschlag für einen europäischen Status des Künstlers vorzulegen;
10. bekräftigt seine Forderung nach einem ständigen EU-Fonds für Nachrichtenmedien;

11. fordert, dass die Verordnung über das Programm „Horizont Europa“ im Rahmen der nächsten Überarbeitung geändert wird, um eine Mission des Neuen Europäischen Bauhauses zu schaffen; fordert die Kommission auf, bis zum Inkrafttreten des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens ein neues eigenständiges EU-Programm für das Neue Europäische Bauhaus vorzuschlagen.